

protect yourself

Personal
Protection
& Fashion

PPF

FACHZEITSCHRIFT FÜR PERSÖNLICHEN ARBEITSSCHUTZ UND BERUFSBEKLEIDUNG

NACHHALTIGE CROSSOVER STYLES

JETZT PADDED HARDSHELL WORKWEAR JACKET ENTDECKEN! JN1815

myrtle
beach

JAMES &
NICHOLSON

WWW.WORKWEARTEXTILIEN.DE

THEMEN

SPECIAL

Es liegt was in der Luft –
Atmungs- und Schutzlösungen

MARKTÜBERSICHT FFP-MASKEN

PRAXIS

Konflikte am Arbeitsplatz
vermeiden und lösen

www.ppf-
online.de

Raumklima und Infektionsrisiko auch unterwegs im Blick

Mit der mobilen Version seiner CO₂-Ampel „Conny“ bietet der Entwickler ISIS IC „Sicherheit to go“

(E/MM) Der Entwickler der CO₂-Ampel „Conny“, ISIS IC, hat sein Sortiment erweitert und bietet jetzt mit dem Produkt „miniConny“ auch eine mobile Version an. „Das nur rund acht Zentimeter hohe, smarte Gerät passt in jede Tasche und ermöglicht nun auch unterwegs, das Infektionsrisiko zu reduzieren und auf ein gesundes Raumklima zu achten“, teilt das Unternehmen mit. Überall dort, wo Menschen in Innenräumen zusammenkommen, biete „miniConny“ ein hohes Maß an Sicherheit. ISIS IC empfiehlt die mobile Version besonders für alle, die beruflich viel unterwegs sind und dabei Kundenkontakt haben. „Denn die 'miniConny' schafft gegenüber Kundinnen und Kunden ein Gefühl von Schutz und Vertrauen“, heißt es weiter.

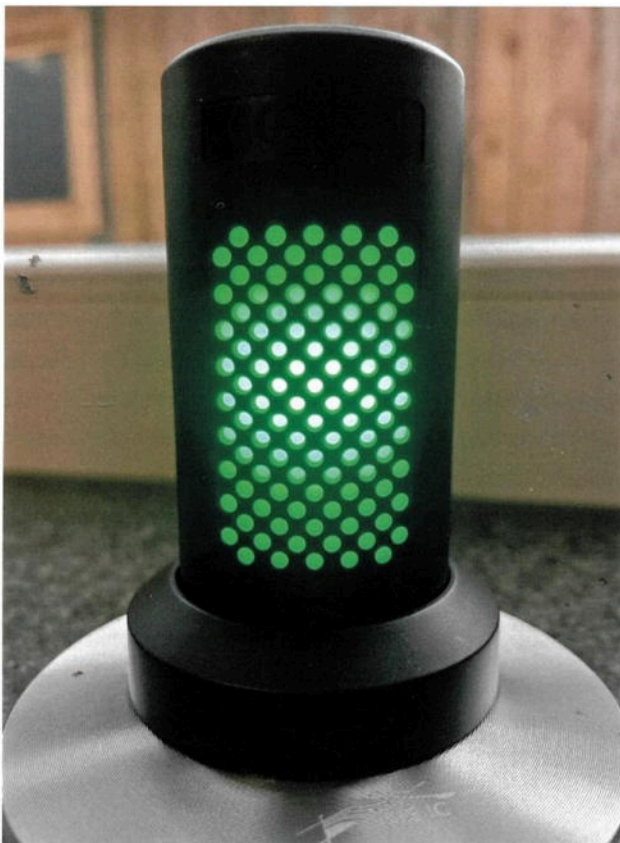


Foto: ISIS IC

„Conny“, laut Hersteller „das Original unter den CO₂-Ampeln“, kommt unter anderem bereits in Schulen, Kindergärten, Behörden, Unternehmen, in der Gastronomie, bei Dienstleistungsbetrieben, in Praxen, Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen zum Einsatz. „In den vergangenen Monaten haben sich viele Kunden bei uns gemeldet, die sich auch eine mobile Version unserer 'Conny' wünschen“, berichtet Dirk Unsenos, Geschäftsführer der ISIS IC und Erfinder der „Conny“. „Besonders Berufsgruppen, die viel unterwegs sind und dabei mit Menschen in Kontakt kommen, möchten die Sicherheit, die 'Conny' bringt, gerne mit zu ihren Kunden nehmen.“ Das betreffe beispielsweise Versicherungsvertreter, Rechtsanwälte, Außendienstler oder mobile Pflegekräfte, die ihre Beratung, Produkte oder Dienstleistungen bei den Kunden vor Ort anbieten. Auch Anbieter von Krankenfahrten, Taxiunternehmen oder Transportunternehmen aus dem öffentlichen Personennahverkehr zeigten großes Interesse an einer mobilen Lösung.

Die neue, handliche „miniConny“ passt in jede Tasche und kann entweder über eine Powerbank oder alternativ über das Stromnetz betrieben werden. Dank Plug-and-play misst das Gerät, sobald es mit Energie versorgt wird, stetig und automatisch den Kohlendioxid-Gehalt in der Raumluft. „Dieser ist ein wissenschaftlich anerkannter Indikator für das Potenzial, einer höheren Ansteckungsgefahr ausgesetzt zu sein“, heißt es in einer Produktbeschreibung. Sobald Grenzwerte überschritten werden, leuchtet die Ampel zunächst gelb und dann rot. Die Menschen im Raum können reagieren und stoßlüften oder im Extremfall den Raum verlassen.

Optional lässt sich die „miniConny“ über eine App steuern, ins W-LAN integrieren und in eine Cloud einbinden. Das bringt laut Hersteller weitere Vorteile mit sich:

Anpassbare Schwellenwerte

Über die App lassen sich die Schwellenwerte von „miniConny“ anpassen, um so noch mehr Sicherheit zu schaffen. „Denn der in der gültigen Arbeitsstättenrichtlinie festgelegte Schwellenwert für die CO₂-Konzentration von 1.000 ppm (parts per million) ist spätestens durch die Corona-Pandemie längst überholt. Deswegen gilt: Je niedriger